



Pressemitteilung

Gutes für alle.

Erster Lebensmitteleinzelhändler: ALDI SÜD bietet Putenfrischfleisch ab März 2024 ausschließlich aus Haltungsfom 3 an

Mülheim a. d. Ruhr (11.09.2023) – ALDI SÜD baut seine Vorreiterrolle beim Thema Tierwohl im Lebensmitteleinzelhandel weiter aus. Bereits ab März 2024 wird der Discounter Putenfrischfleisch ausschließlich aus der höheren Haltungsfom 3¹ und zu 100 Prozent aus deutscher Herkunft anbieten.

Mit der Umstellung des Putenfrischfleischs auf die höhere Haltungsfom 3 erreicht ALDI SÜD einen weiteren wichtigen Meilenstein seines Tierwohlversprechens rund sechs Jahre früher als geplant. Dass die Umstellung bereits 2024 erfolgen kann, ist auf die enge Zusammenarbeit mit allen Akteur:innen der Lieferkette zurückzuführen, die von diesem Schritt zu mehr Tierwohl überzeugt sind. Zudem setzen die Kund:innen zunehmend auf Tierwohl-Produkte. Im Rahmen des #Haltungswechsels will das Unternehmen das gesamte Frischfleisch-Sortiment bis 2030 auf die höheren Haltungsfomen 3 und 4 umstellen.

„Mit der Pute haben wir die erste Tierart komplett auf die höheren Haltungsfomen umgestellt und bekennen uns auch ganz bewusst zum Standort Deutschland. Das ist ein großer Erfolg, den wir nur gemeinsam mit allen Partner:innen unserer Lieferkette erreichen konnten. Es ist ein klares Zeichen dafür, dass wir mit dem Haltungswechsel vorankommen und wie versprochen unseren Beitrag zur Transformation der Landwirtschaft leisten. Damit diese Transformation gelingt, ist es wichtig, dass weitere Akteur:innen unserem Beispiel folgen“, sagt Dr. Julia Adou, Director Sustainability bei ALDI SÜD.

#Haltungswechsel: Schritt für Schritt zu mehr Tierwohl

Bis 2030 wird ALDI SÜD sein gesamtes Frischfleisch- und Trinkmilch-Sortiment sowie die gekühlten Fleisch- und Wurstwaren auf die höheren Haltungsfomen 3 und 4 umstellen². Zur Zielerreichung wurde eine verbindliche Roadmap mit konkreten Meilensteinen erarbeitet, von denen ALDI SÜD bereits einige erreicht hat. So wird der Discounter die Trinkmilch ab dem Frühjahr 2024 ausschließlich aus den tierwohlge-rechteren Haltungsfomen anbieten – und das sechs Jahre früher als geplant. Schon heute, drei Jahre vor dem ursprünglichen Zieldatum, kommen über 33 Prozent des Umsatzes im Frischfleischsortiment aus den höheren Haltungsfomen 3 und 4. Zu-dem stammen bereits heute über 15 Prozent der gekühlten Fleisch- und Wurstwa-ren aus den Haltungsfomen 3 und 4.

¹ Ausgenommen (internationale) Spezialitäten und Tiefkühlartikel sowie Saison- und Aktionsartikel.

² Bezogen auf den Umsatz (ALDI SÜD) in Deutschland mit a) Frischfleisch der größten Nutztiergruppen Rind, Schwein, Hähnchen und Pute; ausgenommen (internationale) Spezialitäten und Tiefkühlartikel; mit b) Trinkmilch der Eigenmarken; ausgenommen sind Markenartikel bzw. mit c) unseren Eigenmarken aus den Bereichen gekühlte Fleisch-, Wurst- und Schinkenwaren sowie Frikadellen der größten Nutztiergruppen Rind, Schwein, Hähnchen und Pute; ausgenommen sind internationale Spezialitäten sowie Convenience- und Fertiggerichte.

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Linda van Rennings, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: [aldi-sued.de/presse](https://www.aldi-sued.de/presse)

ALDI – Gutes für alle. Seit mehr als 110 Jahren steht der Name ALDI für **Qualität zum besten Preis**. Der Discounter ALDI SÜD mit Sitz in Mülheim an der Ruhr betreibt rund 2000 Filialen in Süd- und Westdeutschland und ist Arbeitgeber von über 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deutschlandweit. Der wirtschaftliche Erfolg beruht auf einem ausgewählten Sortiment, das zu 90 Prozent aus exklusiven ALDI Eigenmarken wie z.B. rio d'oro, Lacura, GUT Bio, MEIN Veggie Tag oder Tandil besteht. Nachhaltigkeit ist ein Grundpfeiler des unternehmerischen Handelns, was Initiativen wie der **#Haltungswechsel** für mehr **Tierwohl** und der **#Ernährungswchsel**, der eine bewusste Ernährung für alle leistbar macht, immer wieder aufzeigen. Darüber hinaus ist ALDI SÜD mit mehr als 550 Bio-Produkten **Bio-Händler Nr.1** in seinem Verkaufsgebiet.